Storytime

100 Geschichten

Von Swanlady

Kapitel 8: Freiheit [Katie/Angelina]

Zu behaupten, dass der Wind ihre Haut streichelte, wäre untertrieben gewesen. Viel eher *peitschte* er ihr unangenehm ins Gesicht, doch genau für dieses Gefühl lebte sie. Das Adrenalin rauschte in ihrem Körper, der sich federleicht anfühlte. Mit beiden Händen hielt sie den Besenstiel fest umklammert, während sie immer höher flog, um den wehenden Umhang über sich nicht aus den Augen zu verlieren.

Katie lächelte unwillkürlich, denn sie jagte der Person, deren Ziel genauso gut die Wolken sein könnten, so zielstrebig schoss der Besen empor, nicht zum ersten Mal hinterher. Manchmal hatte sie sogar das Gefühl, als würde sie es nicht nur hier, in der Luft, weit über dem Quidditchfeld tun, sondern auch dort unten, auf dem Boden. Auf dem harten Boden der Tatsachen, wo keiner ihrer Wünsche wahr werden konnte. Hier jedoch, hier oben spielte das keine Rolle.

Hier oben gab es nur Angelina, sie, ihre Besen und den Wind.

Hier oben konnte sie stolz hinaufblicken und drei kleine Worte murmeln, für die sie sonst nicht den Mut hatte. Hier oben wurden sie vom Wind geschluckt und erreichten die Ohren, für die sie bestimmt waren, niemals.

„Hast du etwas gesagt?“, fragte Angelina, als sie ihr Tempo drosselte und grinsend zu Katie hinabsah. Diese schüttelte den Kopf.

„Nein“, erwiderte sie.

Die einzige Freiheit, die es für sie und ihre Gefühle gab, existierte nur hier oben.